



Jugendarbeit in unserer Pfarrei. Ein Bericht der Jugendkommission.

Kommissionsmitglieder

Dominik Hasler  
Präsident

Luis Wyss  
Vertreter Ministranten

Anita Rudaz  
Vertreterin JuBla

vakant  
Vertreter Firmung

Florian Joos  
Vertreter Seelsorgeteam

weitere Mitglieder  
Fabienne Helfer  
Felix Ackermann  
Nicole Boillat Mayer

Kontakt:  
jugendseite@free-burg.ch

Web:  
free-burg.ch/jugend

## Ministrantenausflug in den Zoo Zürich

Im Dezember reiste die Minischar anlässlich des alljährlichen Miniausflugs nach Zürich, um den dortigen Zoo zu besuchen. Trotz des eisigen Wetters war es ein sehr schöner und interessanter Anlass.

Ziemlich früh am Morgen brachen wir auf und nahmen den Zug nach Bern. Dort stiegen wir um in einen äusserst vollen Zug nach Zürich. Unsere reservierten Plätze waren leider von unanständigen Leuten besetzt, doch dank Nicolas diplomatischer Redegewandtheit konnten wir die meisten Leute vertreiben. Nachdem wir uns dann ein wenig im grossen, teils untergründigen Bahnhof der Stadt verlaufen hatten, fanden wir schliesslich das richtige Tram und fuhren an der ETH vorbei zum Zoo.

Dort angekommen begrüsst uns zu allererst ein frei herumlaufender Pfau, und nachdem wir die Bilette gekauft hatten und das Gelände betraten natürlich noch viele andere Tiere. Anfangs waren wir ein bisschen enttäuscht, sahen wir doch nur steinerne Pinguine und Plüschtiere. Bald erkannten wir jedoch, dass sich dahinter hunderte wenn nicht tausende verschiedene, grosse und kleine Tiere verbergen.

Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf und entdeckten so das grosse Gelände auf welchem sich der Zoo befand. Wir sahen bedrohte Froscharten, Riesenschildkröten und flauschige Alpacas, die uns glücklicherweise nicht bespuckten. Natürlich sahen wir auch noch viele andere Geschöpfe, wie zum

Beispiel die majestätischen Löwen, doch hier alle aufzuzählen ist wohl kaum von Interesse.

Wie dem auch sei, kurz nach Mittag entschieden wir uns, zu picknicken. Da es aber aufgrund des Wetters und eines nervenden Pfauen nicht besonders angenehm war, packten wir die übrig gebliebene Nahrung schnell wieder ein und machten uns wieder auf den Weg. Wir, also zumindest meine Gruppe besuchte anschliessend die Elefantenhalle, die mehr einer SciFi Weltraumstation als einer Zoo Infrastruktur glich. Aufgrund artgerechter Haltung konnten wir die grossen Tiere nicht aus allzu kleiner Distanz betrachten.

Weiter ging es zu anderen Tieren und schlussendlich auch wieder zurück nach Zürich HB. Bevor wir aber die Rückreise mit dem Zug antreten konnten, mussten wir noch auf einige Leiterinnen warten, die offenbar unbedingt den Starbucks besuchen mussten.

Anschliessend bestiegen wir den Zug, mit welchem wir nach Fribourg zurückreisten. Dort angekommen gingen wir müde, aber glücklich, so glaube ich zumindest, nach Hause, oder wurden abgeholt.

Abschliessend kann gesagt werden, dass der Ausflug sehr schön und interessant war, wenn auch ein wenig anstrengend.

Luis Wyss

## Agenda

### 6. - 7. Februar

Skiweekend  
→ Ort: Schwarzsee  
→ Vom Freitag, 6. Feb bis Sonntag, 7. Februar ist die JuBla Ratatouille im Skiweekend:-)

### 7. Februar

Gottesdienst mit Schattentheater  
→ Ort: Kirche Christ-König  
→ Zeit: 17:00 - 18:00 Uhr  
→ Gestaltet von den Firmlingen der 7. Klasse im Rahmen des Firmateliers

### 14. - 17. Februar

Snow & Bible  
→ Ort: Chalet St. Michael / Schwarzsee  
→ Zeit: 9:45 - 17:00 Uhr  
→ Wintersport und Bibel, Spass in der Gruppe und Freude am Glauben

### 28. Februar

GoOn-Samschtig  
→ Fällt aus. Herzliche Einladung, am 1. März nach St. Paul zu kommen (siehe unten)!

### 1. März

Auftaktfeier zur Fastenzeit mit Ankunft des Weltjugendtagskreuzes  
→ Zeit: 9:30 - 12:00 Uhr  
→ Ort: Kirche und Gemeindezentrum St. Paul  
→ Fastenzeit-Event für die ganze Familie auch und besonders für Jugendliche.  
Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch eine Jugendband.  
Anschliessend Kaffee - Apéro mit Fastenweggen.



## Weihnachtsscharanlass & Waldweihnachten

„Die JuBla Ratatouille auf geheimer Weihnachtsmission“. Damit wurde den Teilnehmern der Scharanlass vor der Waldweihnacht angekündigt. Und so trafen sich rund 20 Teilnehmer mit den Leitern beim Au-Schulhaus-. Nach dem Einstieg mit den Luftballonen zur Gruppenaufteilung, haben sich die 4 Gruppen „auf den Weg“ gemacht. Advent, oder auf dem Weg sein bis Weihnachten, hat uns während dem ganzen Anlass begleitet. So haben die Gruppen auf dem Weg bis nach Christ-König 7mal Halt gemacht, um sich über die Advents- und Weihnachtszeit Gedanken zu machen, Quiz zu lösen oder etwas Kleines

vorzubereiten. Gegen 18h trafen wir uns dann mit Familien und Gottesdienstbesuchern vor der Christ-König-Kirche. Von dort aus haben wir uns mit den Laternen auf den Weg gemacht zum Feuer im St.Crois-Wald. Dort durften wir gemeinsam mit den Teilnehmern Waldweihnachten feiern. Die Teilnehmer hatten kleine Theater vorbereitet, Lieder gesungen und Wünsche ins Feuer gelegt. Anschliessend liessen wir den Abend bei Tee, Zopf, Nüssli und Kerzenschein im Christ-König ausklingen.

Anita Rudaz



## Ranftreffen 2014

In der Nacht von Samstag, 20. auf Sonntag 21. Dezember 2014 fand das traditionelle Ranftreffen unter dem diesjährigen Motto „Nacht der Nächte“ statt. Auch dieses Jahr waren in etwa 35 Jugendliche aus dem Kanton Freiburg mit dabei. Bevor wir uns in Sarnen, bzw. in Sachseln, auf den Weg zum Flüeli-Ranft machten, konnten wir während der Carfahrt den Film über Bruder Klaus aus der Filmreihe „Die Schweizer“ ansehen. In Sarnen angekommen, verliess uns dann die erste Gruppe, welche die Action Line bestritt. Die zwei restlichen Gruppen fuhren weiter nach Sachseln und begannen dort mit der Creative

Line. Während der ersten Gruppenrunde wurde ein mal anderes Lotto mit lustigen Aufgaben und vielen Sugus' gespielt. Bei der zweiten Gruppenrunde konnten wir eine warme Suppe geniessen und verschiedene Ateliers, wie z.B. Tanzen, Brettspiele etc., besuchen. Um 2.00 Uhr morgens versammelten sich dann alle Jugendlichen in der Ranfenschlucht, wo die traditionelle Feier stattfand. Nach der Feier, bei der die Ranfenschlucht mit vielen Kerzen hell erleuchtet wurde, gingen wir zurück nach Sachseln, wo unser Car, der uns zurück nach Düdingen brachte, bereits auf uns wartete.

Fabienne Helfer